

Leitlinienreport AWMF Register Nummer 006-052

S2k Leitlinie „Phimose und Paraphimose bei Kindern und Jugendlichen“



Herausgegeben von
Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)

Projektleitung: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Maximilian Stehr
Leitliniensekretariat: Andrea Sußbauer
Methodische Begleitung: Prof. Dr. Ina B. Kopp

Cnopfsche Kinderklinik
Abteilung für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Diakoneo
St.-Johannis-Mühlgasse 19
90419 Nürnberg
0048 (0)911 3340 3400
andrea.sussbauer@diakoneo.de



Schlüsselwörter: Phimose, Paraphimose, Kinder, Jugendliche
Keywords: phimosis, paraphimosis, children, adolescens

1. Geltungsbereich und Zweck

1.1 Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas

Das Bewusstsein über die normale Entwicklung des Präputiums sowie über die Funktion soll bei allen betreuenden Ärzten aber auch Eltern geschärft werden. Daraus ergibt sich die Betrachtung der möglichen Folgezustände nach Entfernen der Vorhaut (Beschneidung, Zirkumzision) in somatischer, aber auch psychologischer bzw. psychiatrischer Hinsicht. Die medizinische Indikation zur Behandlung der Phimose soll in dieser Leitlinie im Besonderen behandelt werden.

1.2 Zielorientierung der Leitlinie

Zielsetzung der Leitlinie ist die Erstellung von Handlungsempfehlungen für die Behandlung der Phimose unter möglicher Vermeidung der definitiven Zirkumzision, d.h. dass die Indikation hierzu nach strengen Kriterien gestellt wird auch nach Ausnützen zur Verfügung stehender konservativer Massnahmen (z.B. Salbenbehandlung). Die Empfehlungen sollten von allen mit dem Krankheitsbild Phimose/Paraphimose befassten Disziplinen übernommen werden, insbesondere von Kinder- und Jugendärzten, Kinderchirurgen und (Kinder-)Urologen.

1.3 Zielpopulation

Kinder und Jugendliche mit Phimose oder Paraphimose.

1.4 Versorgungsbereich

Versorgungsbereich Kinderchirurgie und Kinderurologie, Pädiatrie:

- Neugeborene (die ersten 4 Lebenswochen)
- Säuglinge (2.-12. Lebensmonat)
- Kleinkinder und Schulkinder (2.-12. Lebensjahr)
- Adoleszenz (13.-18. Lebensjahr)

1.5 Anwenderzielgruppen und Adressaten

- Spezialisierte medizinische Fachgruppen (siehe auch 2.1, Beteiligte Berufsgruppen)
- Ärztinnen und Ärzte in der Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Kinderurologie
- Patienten und deren Eltern
- Die Leitlinie richtet sich weiterhin an Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin (ggf. Betreuung als „Hausärztinnen und Hausärzte“) zur Information

2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessengruppen

2.1 Repräsentativität der Leitliniengruppe / Beteiligte Berufsgruppen/Fachgesellschaften und deren Mandatsträger

- Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) (federführend):

Prof. Dr. Stehr, Prof. Dr. Eckholdt

- Deutsche Gesellschaft für Urologie (DGU):

PD Dr. Schröder, Dr. Lingnau

- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ):

Prof. Dr. Weber

- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ):

Dr. Kupferschmid, Dr. Lawrenz

- Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM):

Prof. Dr. Franz

- Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland:

Frau Krüger-Degenkolbe

- Berufsverband der niedergelassenen Kinderchirurgen

Dr. Kugler, Dr. Schmidt (Dr. Becker hat die Autorengruppe am 22.08.2021 per E-Mail ohne Angabe von Gründen verlassen)

- Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Prof. Dr. Goebell

- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

Prof. Dr. Clemens

- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Dr. Becke-Jakob

2.2 Repräsentativität der Leitliniengruppe: Berücksichtigung der Ansichten und Präferenzen der Zielpopulation

- Betroffenen-Selbsthilfegruppe MOGiS: Herr Schiering (abstimmungsberechtigt)

3. Genauigkeit der Leitlinienentwicklung

3.1 Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)

Die Literaturrecherche erfolgte in den Datenbanken Medline (über Pubmed) und Embase im Suchzeitraum vom 10.01.2020 bis 15.12.2021 und wurde von allen Autoren, die in Arbeitsgruppen untergliedert waren durchgeführt. Folgende Suchbegriffe, die sich an der Gliederung der Leitlinie orientieren, wurden verwendet: phimosis, children treatment, complications, circumcision. Weitere Schlüsselarbeiten wurden per Handsuche identifiziert. Die Auswahl der Literatur erfolgte thematisch nach Relevanz durch Prof. Stehr unterstützt durch alle anderen Autoren.

3.2 Formulierung von klinisch relevanten Fragestellungen, Priorisierung von Endpunkten

- Natürliche Entwicklung der Vorhaut
- Wann ist eine Phimose als physiologisch zu bezeichnen?
- Wann besteht eine Behandlungsindikation?
- Welche Behandlungsoptionen stehen zur Wahl und welche Erfolgsaussichten sind zu erwarten?
- Komplikationen der Behandlung (konservativ und operativ) in somatischer wie psychischer Hinsicht
- Mögliche Auswirkungen einer Behandlung auf die psychosexuelle Entwicklung

3.3 Formulierung und Graduierung von Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung

3.3.1. Strukturierte Konsensfindung: Verfahren und Durchführung

Ein erstes persönliches Zusammentreffen der Autoengruppe fand am 10.01.2020 in Nürnberg unter Moderation der als Leitlinienberaterin zertifizierten AWMF-Mitarbeiterin Frau Dr. Susanne Blödt statt. Hierbei wurden die relevanten Fragestellungen und Zielsetzungen der zu erneuernden Leitlinie erörtert, formuliert und daraus abgeleitet Arbeitsgruppen gebildet. Diese Arbeitsgruppen haben, angelehnt an die erstellte Gliederung und die vormals formulierte Leitlinie „Phimose und Paraphimose“ jeweils einen Hintergrundtext sowie dazugehörige Empfehlungs- und Statementvorschläge erarbeitet. Aus diesen Manuskriptfragmenten hat der federführende Autor ein vorläufiges Gesamtmanuskript erstellt. Ab dem 19.04.2021 wurden regelmäßige Zoom-Konferenzen unter Beteiligung sämtlicher Autoren abgehalten, in denen der Hintergrundtext Satz für Satz durchgegangen sowie dazugehörige Empfehlungen und Statements formuliert und im Anschluss in Form eines nominalen Gruppenprozesses (NGP) konsentiert wurden. Die jeweiligen Zoom-Konferenzen fanden unter der Moderation von Frau Prof. Dr. Ina Kopp an folgenden Tagen statt:

19.04.2021

30.04.2021

14.05.2021

29.07.2021

15.11.2021

Der Ablauf des NGP gestaltete sich wie folgt:

- Präsentation der zu konsentierenden Inhalte;
- Gelegenheit zu Rückfragen zum methodischen Vorgehen/inhaltlichen Verständnis;
- Vorbereitung von Stellungnahmen (jeder Teilnehmer für sich);
- Registrierung der Stellungnahmen im Einzel-/Umlaufverfahren durch die Moderatorin;
- Klarstellung und Begründung alternativer Vorschläge;
- Abstimmung über Erstentwurf und alle Alternativen.
- Feststellung von Diskussionspunkten und Dissens;
- Debattieren und Diskutieren;
- Endgültige Abstimmung.

Graduierung der Empfehlungen:

<u>Beschreibung</u>	<u>Ausdrucksweise</u>
Starke Empfehlung	Soll/soll nicht
Empfehlung	Sollte/sollte nicht
Offene Empfehlung	Kann erwogen werden/kann verzichtet werden

Konsensstärke:

Die Festlegung der Konsensstärke erfolgte nach dem AWMF-Regelwerk:

> 75 % Konsens, > 95 % starker Konsens // Mehrheitliche Zustimmung > 50 %, kein Konsens < 50 %.

Das finale Manuskript wurde durch den federführenden Autor abschließend erstellt und erneut an alle Autoren per Email verschickt mit der Bitte um abschliessende Durchsicht. Im Anschluss wurde nach Einarbeitung eingegangener Änderungsvorschläge (nicht Empfehlungen oder Statements betreffend) die Leitlinie an die jeweiligen Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften zur Freigabe per Email versandt. Nach positiver Rückmeldung durch sämtliche Vorstände war dieser Prozess am 21.02.2022 abgeschlossen und hiermit die Leitlinie „Phimose und Paraphimose bei Kindern und Jugendlichen“ zur Publikation bei der AWMF freigegeben. Die Leitlinie wurde mit begleitendem Leitlinienreport am 22.02.2022 bei der AWMF zur Publikation eingereicht.

3.3.2. Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen und Risiken

Bei der Formulierung der Empfehlungen und Statements wurde möglicher Nutzen für die Gesundheit, aber auch Nebenwirkungen und Risiken besonders berücksichtigt.

4. Externe Begutachtung und Verabschiedung

4.1 Externe Begutachtung

Entfällt

4.2 Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen

Am 15.12.2021 wurde das fertige und konsentierete Leitlinienmanuskript per eMail an alle Präsidenten der jeweiligen Fachgesellschaften versendet mit der Bitte um eine Durchsicht und ggf. Freigabe von Seiten der jeweiligen Vorstände. Am 21.02.2022 lagen alle positiven Voten der Vorstände der beteiligten Fachgesellschaften vor.

5. Redaktionelle Unabhängigkeit

5.1 Finanzierung der Leitlinie

Die Erstellung der Leitlinie ist von dritter Seite finanziell nicht unterstützt worden. Die Kosten für die Betreuung und Beratung seitens der AWMF (Frau Prof. Dr. Ina B. Kopp) sind von der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie übernommen worden.

5.2 Darlegung von Interessen und Umgang mit potentiellen Interessenkonflikten

Angaben zu sekundären (direkten finanziellen und indirekten) Interessen aller Mitglieder der Leitliniengruppe (der Autoren) wurden mit dem gültigen Formblatt der AWMF (Stand 01.11.2020) eingeholt. Die Inhalte der Erklärungen wurden in Hinblick auf thematischen Bezug zur Leitlinie und bzgl. der Relevanz mit sich daraus möglicherweise ergebenden Konsequenzen durch den Leitlinienkoordinator (federführender Autor) in Abstimmung mit Frau Prof. Ina Kopp bewertet. Die Erklärung des Leitlinienkoordinators wurde durch Prof. Kopp bewertet.

Die Bewertung der Relevanz erfolgte nach folgenden Kategorien:

1. gering (gelegentliche, bezahlte Vortrags/Schulungstätigkeit oder Autorenschaft, Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien, indirekte Interessen);
2. moderat (Berater- bzw. Gutachtertätigkeit, Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat);
3. hoch (Eigentümerinteressen wie Patente, Aktienbesitz).

Hinsichtlich des Umgangs mit Interessenkonflikten wurde die folgende Regel umgesetzt:

1. Mitglieder mit Col mit geringer Relevanz übernehmen keine Leitungsfunktion;
2. Mitglieder mit Col mit moderater Relevanz werden nicht an Abstimmungen teilnehmen;
3. Mitglieder mit Col mit hoher Relevanz werden bei der Diskussion über spezifische Themen ausgeschlossen.

Hierbei ergaben sich für den Leitlinienkoordinator keine geringen und für kein Mitglied der Leitliniengruppe moderate oder hohe Interessenskonflikte und damit keine Konsequenzen. Dem Risiko der Beeinflussung von Leitlinieninhalten durch sekundäre Interessen wurde zudem entgegengewirkt durch die multidisziplinäre Zusammensetzung der Leitliniengruppe und durch die strukturierte Konsensfindung mit neutraler Moderation. Zudem besteht durch die Publikation der Leitlinie über die AWMF für die Öffentlichkeit jederzeit die Möglichkeit zur Kommentierung.

Die zusammenfassende Darstellung der Interessen und der Bewertung findet sich im Anhang. Die Originale der Formblätter sind beim federführenden Autor bzw. im Leitliniensekretariat.

6. Verbreitung und Implementierung

6.1 Konzept zur Verbreitung und Implementierung

Die finale Leitlinie wird auf der Homepage der AWMF sowie der DGKCH veröffentlicht werden. Weitere Vorstellung auf Fachkongressen (kinderchirurgische, urologische und pädiatrische) sind vorgesehen.

6.2 Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie

- SDQ-Fragebogen (Strengths and Difficulties Questionnaire - Fragebogen zu Stärken und Schwächen) ist angefügt. (Kapitel 6.4.3.1)

6.3 Diskussion möglicher förderlicher und hinderlicher Faktoren für die Anwendung der Leitlinie

Entfällt.

6.4 Messkriterien für die Bewertung der Prozess- und / oder Ergebnisqualität der Leitlinie: Qualitätszirkel, Qualitätsindikatoren

Entfällt.

7 Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

7.1 Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung

Die letzte inhaltliche Überarbeitung fand im Dezember 2021 statt.

7.2 Aktualisierungsverfahren

Die nächste Überarbeitung der Leitlinie „Phimose und Paraphimose“ ist nach Ablauf von 3 Jahren nach Publikation durch die AWMF geplant.

Erstellungsdatum: 03/1999

Überarbeitung von: 09/2017 und 12/2021

Nächste Überprüfung geplant: 01/2025 Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Maximilian Stehr (Leitliniensekretariat: andrea.sussbauer@diakoneo.de)

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung. Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!

© Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online

Anhang

Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

Im Folgenden sind die Interessenerklärungen als tabellarische Zusammenfassung dargestellt sowie die Ergebnisse der Interessenkonfliktbewertung und Maßnahmen, die nach Diskussion der Sachverhalte von der LL-Gruppe beschlossen und im Rahmen der Konsensuskonferenz umgesetzt wurden.

	Berater-bzw. Gutachter-tätigkeit	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autoren-/oder Coautoren-schaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer-interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Clemens	Nein	Nein	Nein	Nein	BMBF Tätigkeit in RCT zur Minocyclin bei Depression (Mino TRD) BMFSFJ Tätigkeit in der Medizinischen Kinderschutzhotline	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Klinische und präklinische Traumafolgen, Zusammenhang Entzündung und neuropsychiatrische Erkrankungen Klinische Tätigkeiten: Versorgung psychisch erkrankter Jugendlicher	Keine
Franz	Nein	„Botschafter“ Intaktiv	Kliniken div. Siehe Publikationsliste	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Botschafter Intaktiv Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Prävention, Alleinerziehende, Affektverarbeitung, in geringem Umfang auch zur Beschneidung Klinische Tätigkeiten: Psychotherapie	Beschneidung allgemein, geringe Relevanz, keine Konsequenz

	Berater-bzw. Gutachter-tätigkeit	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autoren-/oder Coautoren-schaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer-interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Goebell	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar - geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie.		Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar - geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie.				Mitglied: Berufsverband der deutschen Urologen Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Uro-Onkologie, Versorgung Klinische Tätigkeiten: Uro-Onkologie (operativ/konservativ)	Keine
Schröder	Nein	Nein	Pädiatrie Update	Nein	Nein	Nein	DGU, EAU, ESPU	Keine
Lingnau	Nein	Nein	Nein	Miller/Jocham Praxis der Urologie. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Stuttgart: Thieme;	Nein	Nein	Mitglied: DGU, EAU, ESPU, Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Kinderurologie Schwerpunkt klinischer Tätigkeiten: Kinderurologie Federführende Beteiligung an Fortbildungen/ Ausbildungsinstituten: Program Directol EBP Training Programm	Keine
Krüger-Degenkolbe	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Keine

	Berater-bzw. Gutachter-tätigkeit	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autoren-/oder Coautorenschaft	Forschungs-vorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer-interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Kupferschmid	Nein	Nein	Besuch von Gemeinschafts einrichtungen InfSchG 2012-2020 Reden Tag der genitalen Selbstbestimmung 2014-2017	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin Kommission für ethische Fragen der DAKJ Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Beschneidung aus kinder- und jugendärztlicher Sicht Klinische Tätigkeiten: Allgemeine Pädiatrie, Kinderkardiologie	Beschneidung allgemein, geringe Relevanz, keine Konsequenz
Kugler	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: BNKD Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: nein Klinische Tätigkeiten: Kinderchirurgische und Kinderurologische Operationen, Als niedergelassener Kinderchirurg in eigener Praxis Durchführung von Zirkumzisionen – Anteil ca. 12 % der gesamten operativen Eingriffe	Geringe Relevanz, keine Konsequenz
Lawrenz	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar – geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie.	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar – geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie.	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar – geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie.	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar – geprüft auf thematischen Zusammenhang	Nein	Nein	Mitglied: BVKJ, Landesverbandsvorsitzender Westfalen-Lippe, Sprecher im Ausschuss Prävention, Leitlinienbeauftragter des BVKJ, Vertreter des BVKJ in der Ernährungs-, Leitlinien- und Screening-Kommission der DGKJ Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Mitarbeit an	Keine

	Berater-bzw. Gutachter-tätigkeit	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autoren-/oder Coautorenschaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer-interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
				ang mit der Leitlinie.			<p>zahlreichen Leiliniien, zahlreiche Publikationen zu Gesundheitsförderung, Prävention und Screening in der Pädiatrie</p> <p>Klinische Tätigkeiten: Allgemeinpädiatrie, Infektiologie, Impfungen, Asthma, ADHS</p>	
Eckoldt	<p>div. Gerichte</p> <p>Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar</p> <p>- geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie</p>	Nein	Nein	<p>Ja</p> <p>Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar</p> <p>- geprüft auf thematische n Zusammenhang mit der Leitlinie</p>	<p>Ja</p> <p>BMG</p> <p>Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar</p> <p>- geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie.</p>	Nein	<p>Mitglied: Wiss. Beirat AGS Eltern- und Patienteninitiative</p> <p>Wissenschaftliche Tätigkeiten: AGS, DSD, Kinderurologie</p> <p>Klinische Tätigkeiten: Kinderchirurgie, Kinderurologie (rekonstruktive), urogenitaltrakt, Fehlbildungschirurgie</p>	Keine
Schiering	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	<p>Mitglied: MOGIS e.V.</p> <p>Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Nein</p> <p>Klinische Tätigkeiten: Nein</p>	Keine
Schmidt	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	<p>Mitglied: BNKD, DGKCH</p> <p>Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Nein</p> <p>Klinische Tätigkeiten: Kinderchirurgie</p>	Keine (Ruhestand)

	Berater-bzw. Gutachter-tätigkeit	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autoren-/oder Coautoren-schaft	Forschungs-vorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer-interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Stehr	Nein	Nein	Nein	Nein	Klinische Studien ohne Bezug zu LL-Thema Kinderurologie: 1. Hypospadie 2. Obstruktive Uropathie 3. Kindertraumatologie 4. Kinderchirurgie allgemein Jeweils kein Bezug zur Leitlinie	Nein	Mitglied: DGKCH, DGU, ESPU, Vorsitzender AG Kinderurologie der DGKCH Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Kinderurologie Klinische Tätigkeiten: Kinderchirurgie und Kinderurologie Federführende Beteiligung an Fortbildungen/Ausbildungsinstituten: Kinderurologische Seminare/Fortbildungen	Keine
Becke-Jakob	keine	keine	Fa, Primex Vorträge/Vorsitze „Sedierung bei Kindern“ (kein Bezug) Fa. Masimo Vorsitz „Hämodynamik bei Kindern“ SKAGA e.V. Vorträge „Prämedikations“, „CPR“ – geprüft auf thematischen	Thieme Verlag Standardlehrbuch Kinderanästhesie, Memorix Kinderanästhesie	Keine	keine	Mitglied: DGAI, BDA, ESA, Charlotte-Lehmann-Stiftung, Scientific Subcomitee Paediatric Anaesthesiology, Wissenschaftlicher Arbeitskreis Kinderanästhesie Wissenschaftliche Tätigkeiten: Kinderanästhesie, Kindernotfall-7Kinderintensivmedizin, Geburtshilfliche Anästhesie/Analgesie Klinische Tätigkeiten: s.o. Federführende Beteiligung an Fortbildungen / Ausbildungsinstituten: Aus-, weiter- und Fortbildung in der eigenen Klinik	Keine

	Berater-bzw. Gutachter-tätigkeit	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungs-tätigkeit	Bezahlte Autoren-/oder Coautoren-schaft	Forschungs-vorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer-interessen (Patent, Urheberrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
			Zusammenhan-g mit der Leitlinie.					
Weber	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar - geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar - geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar - geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie	Nein	Ja Anlagen im LL-Sekretariat einsehbar - geprüft auf thematischen Zusammenhang mit der Leitlinie	Nein	Mitglied: DGKJ, GPN, ESPN, IPNA, IPTA, DTG Wissenschaftl. Tätigkeiten und Publikationen: Glomerulopathien, Transplantationsmedizin, Harnwegsinfektionen, zystische Nierenerkrankungen, Cystinose, Hyperlipidämien Klinische Tätigkeiten: Kindernephrologie, Kindernotfallmedizin	Keine

Versionsnummer: 6.0

Erstveröffentlichung: 03/1999

Überarbeitung von: 12/2021

Nächste Überprüfung geplant: 01/2025

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen.
Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!

Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online